

Renate Welsh

Katzenmusik

Mit Ill. v. Carola Holland

Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 2004

120 S. geb, € 10,60

ISBN 3-85197-486-7

Ab 9 Jahren



Im Mittelpunkt dieser Erzählung steht Tani, das zweite, dafür aber das mutigste von drei Kätzchen. Tani findet einen Violinschlüssel, den eine Elster fallen gelassen hat. Den trägt sie in ihrem Mäulchen mit sich herum. Als sie damit an die Gitarre ihres „Herrls“ streicht, erklingt wundervolle Musik. Ihr Besitzer schreibt diese wundersame Fähigkeit der kleinen Katze zu und stellt sie Freunden in der Musikhochschule vor. Eine hektische Zeit beginnt: Tani wird als musikalische Wunderkatze

berühmt, von Reportern belagert und von Rockmusikern gekidnappt. Michi, der Sohn eines der Musiker, will das Kätzchen retten und bringt es heimlich fort. Am Ende darf er Tani behalten. Der Violinschlüssel entwindet, wie er gekommen ist: Er wird von einer Elster gestohlen ...

Eine humorvolle Erzählung, in der nicht nur Verständnis für das Wesen von Katzen, sondern vor allem viel Liebe zur Musik durchklingt, die durch den Wechsel der Erzählperspektive – von der Warte der Kätzchen und von der der Erwachsenen und des Kindes – überrascht. Die Krimi-Elemente bringen Spannung und die differenzierte Sprache ist wie immer ein Markenzeichen der Autorin.

Leseprobe

Jedes Mal, wenn sie Junge hatte, schärfte die Katzenmutter ihren Kindern ein: „Vergesst nie, dass eure Ur-ur-urgroßmutter eine ägyptische Tempelkatze war! Man hat sogar ihr zu Ehren eine Pyramide gebaut und einen Pharao mit ihr begraben, damit sie Gesellschaft hat. Wenn ihr ein Stück gewachsen seid, werdet ihr auch Menschen haben. Die werden euch füttern und streicheln und bürsten und mit euch spielen, aber sie sind und bleiben doch nur Menschen, die Armen.“

Um sie an ihre vornehmen Abstammung zu erinnern und weil sie sich nicht zweimal im Jahr neue Namen merken konnte, nannte sie ihre Kinder immer Wahed, Tani und Talet: Erste, Zweite und Dritte.

(S. 9/8)

An der Wand lehnte eine Gitarre. Tani wusste natürlich nicht, was dieses seltsame Ding war, aber als sie dagegen prallte, begann das Ding zu klirren und dann zu klingen.

Eine wunderbare Musik kam aus dem Ding. Sie erinnerte Tani an den Gesang der Vögel am frühen Morgen und war doch wieder anders.

Tanis Pfoten begannen zu zappeln, tief in ihr drinnen schnurrte es, wie sie noch nie geschnurrt hatte, und das Schnurren wollte herauskommen. Ihr Mäulchen öffnete sich, ihre kleine Zunge kam heraus und kringelte sich hin und her.

Die Tür ging auf, Mamas Mensch kam herein und sah sich suchend um. Er ging zur Gitarre, die weiter spielte und den Raum mit immer neuen Melodien erfüllte. (S. 21/22)



Autorin

Renate Welsh,

geb. 1937 in Wien. Nach der Matura studierte sie Englisch, Spanisch und Sprachwissenschaften, brach das Studium jedoch nach zwei Jahren ab und heiratete. Sie war zunächst als Übersetzerin tätig, seit 1975 arbeitet sie freiberuflich als Schriftstellerin mit einem ausgesprochen breiten Betätigungsfeld: Kinder- und Jugendliteratur; biografische und zeitgeschichtliche Texte, Mitarbeit und Mit herausgabe von Anthologien, Schreibwerkstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Hörspiele u.v.m.

Für ihre vielen Kinder- und Jugendbücher erhielt Renate Welsh zahlreiche nationale sowie internationale Preise und Auszeichnungen. 1980 bekam sie für den Jugendroman „Johanna“ (Jugend & Volk, 1979) den Deutschen Jugendliteraturpreis und 1992 wurde ihr der Österreichische Würdigungspreis für ihr Gesamtwerk sowie der Berufstitel „Professorin“ verliehen. Im Jahr 2003 wurde ihr Buch „Dieda oder das fremde Kind“ (Obelisk-Verl., 2002) unter anderem mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet. „Besuch aus der Vergangenheit“ (Obelisk-Verl., 1999) wurde für „LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen 2002“ nominiert.

Besonders beachtenswert an ihren Werken ist der feinfühlige Umgang mit Sprache sowie die erzählerische Intensität und der Detailreichtum ihrer Texte. Renate Welsh kann ohne Zweifel zu den renommiertesten AutorInnen ihrer Generation gezählt werden.



Werkauswahl

Ülku, das fremde Mädchen. Wien: Jugend & Volk, 1970

Johanna. Wien: Jugend & Volk, 1979

Wie in fremden Schuhen. Wien: Jugend & Volk, 1983

Eine Hand zum Anfassen. Wien: Verl. Jungbrunnen, 1985

Das Vamperl. Mit Ill. v. Heribert Schulmeyer. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 1985

Drachenflügel. Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 1988

Eine Krone aus Papier. Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 1992

Mäusespuk. Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 1995

Disteltage. Mit Ill. v. Wolfgang Rudelius. Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 1996

Das Gesicht im Spiegel. Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 1997

Sechs Streuner. Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 1998

Besuch aus der Vergangenheit. Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 1999

Schnirkel Schneckenkind. Mit Ill. v. Chris Welsh. Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 2001

Dieda oder das fremde Kind. Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 2002

Vor Taschendieben wird gewarnt. Mit Ill. von Stefanie Scharnberg. Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 2002

Katzenmusik. Mit Ill. v. Carola Holland. Innsbruck [u.a.]: Obelisk-Verl., 2004

Tipps

für die Leseanimation



Katzenquartett

Material: KOPIERVORLAGEN 21, 22, 23 UND 24

Kopieren Sie die abgedruckten Karten auf einen weißen Karton, laminieren Sie diesen und schneiden Sie danach die einzelnen Karten aus.

Kartenspiele sind bei Groß und Klein immer wieder beliebt. Dieses Quartett geht auf die handelnden Personen des Buches „Katzenmusik“ ein. Damit es gespielt werden kann, müssen sich die Kinder nicht nur an die Spielregeln halten, sondern auch mit dem Inhalt der Geschichte vertraut sein.

Spielregeln:

Die Karten werden an vier MitspielerInnen verteilt. Reihum – beginnend bei dem/der Jüngsten – dürfen MitspielerInnen nach fehlenden Karten gefragt werden. Hat ein/e SpielerIn die gewünschte Karte, muss er/sie diese Karte abgeben und der/die MitspielerIn, der/die bereits gefragt hat, darf weiterfragen. Hat der/die gefragte SpielerIn die gewünschte Karte jedoch nicht, darf er/sie nun fragen. Sind alle vier Karten eines Quartetts in der Hand eines Kindes, so darf es das Quartett vor sich auf den Tisch legen. Sieger bzw. Siegerin ist, wer zuerst alle Karten abgelegt hat.

Kreuzworträtsel

Material: KOPIERVORLAGE 25

Kopieren Sie die Vorlage für jedes Kind einmal.

Kinder, die das Buch schon selbst gelesen haben, können dieses Kreuzworträtsel sicher ohne große Schwierigkeiten lösen. Selbstverständlich kann das Buch aber auch zum Nachschlagen zur Hilfe genommen werden.

Lösungen:

Sohn von Jim: MICHI / arabisch: Dritte: TALET / Katzenmamas Mensch: SIMON / Freundin von Simon: KATHARINA / Nachname von Michis Oma: RAT / Vogel, der vor Tani erschrickt: ELSTER / Instrument, das Katharina spielt: CELLO / Sohn von Michis Oma: JIM / arabisch: Erste: WAHED / dieses Ding verzaubert Musik: VIOLINSCHLUESSEL / Katzenmutter: CAECILIA / Instrument, das Simon spielt: GITARRE / Kind, das Klavier spielt: MORITZ.

Als Lösungswort kommt der Name der Autorin heraus.

Weitere didaktische Anregungen:

Mit dem Basteln von Katzenmasken oder dem Zeichnen von Katzen können Sie die Kinder auf kreative Weise zum Buch hinführen.

Eine Katzenmaske ist schnell gebastelt:

Material: Grillteller aus Pappe, Gummibänder, Schere, Buntpapier, Buntstifte, Klebstoff.

Zuerst wird der Grillteller wie ein Katzengesicht bemalt, dann die Augen ausgeschnitten. Anschließend werden die Ohren aus Buntpapier ausgeschnitten und an den oberen Tellerrand geklebt. Zum Schluss werden an den Seiten Gummibänder befestigt, damit die Kinder die Masken aufsetzen können.

Sind die Masken fertig, können die Kinder auch noch eine selbst ausgedachte Szene aus einem Katzenleben spielen. Die Vorgabe könnte sein: Ein Katzenjunges folgt der Katzenmutter nicht und macht Unfug. Die Katzenmutter kommt jedoch dahinter und stellt ihr Junges zur Rede. Eine ähnliche Szene findet sich im Buch „Katzenmusik“ (Seite 9–16).

Es kann auch ein Zeichenwettbewerb gestartet werden:

Mögliche Themen: „Meine Lieblingskatze“ oder „Die schönste Katze“ etc.

Tipp: Stellen Sie die Zeichnungen auf einer Wand in der Bibliothek aus und weisen Sie gleichzeitig auf das Buch „Katzenmusik“ hin.

Fotoausstellung:

Eine weitere Idee ist eine Fotoausstellung mit Fotos von Katzen der jungen Leserinnen und Leser. Die Kinder sollen Fotos mitbringen und von ihren Tieren erzählen. Dabei sollen sie vor allem auf die Besonderheiten und charakteristischen Eigenschaften der einzelnen Tiere eingehen. Sie können auch darüber berichten, welchen Unfug die Katzen schon angestellt haben. Damit können Sie dann eine schöne Brücke zum Buch bauen.

Katzengespräch

Katzen sind eigensinnige Tiere. In einem Gespräch mit Kindern sollen Eigenschaften und Verhaltensweisen von Katzen herausgearbeitet werden.

Mögliche Fragestellungen könnten sein:

- ▶ Wie verhalten sich Katzen?
- ▶ Was mögen Katzen, was mögen sie nicht?
- ▶ Wie hält man eine Katze richtig?
- ▶ Wie bewegen sich Katzen?
- ▶ Was fressen Katzen?
- ▶ Welche Verben fallen uns zur Katze ein: schnurren, fauchen, kratzen, schleichen, springen etc.?

Dazu können Sie mit den Kindern gemeinsam ein Mind-Map anfertigen. Ein Flipchart oder ein Packpapierbogen und Filzstifte reichen dafür aus.



Katzenquartett

TANI ...

**a) bedeutet „die Zweite“.**

b) wird entführt.

c) verzaubert Instrumente.

d) bleibt bei Michi.

TANI ...



a) bedeutet „die Zweite“.

b) wird entführt.

c) verzaubert Instrumente.

d) bleibt bei Michi.

TANI ...



a) bedeutet „die Zweite“.

b) wird entführt.

c) verzaubert Instrumente.

d) bleibt bei Michi.

TANI ...



a) bedeutet „die Zweite“.

b) wird entführt.

c) verzaubert Instrumente.

d) bleibt bei Michi.

SIMON ...

**a) spielt Gitarre.**

b) ist der Katzenmensch.

c) ist Katharinas Freund.

d) flüchtet vor Reportern.

SIMON ...



a) spielt Gitarre.

b) ist der Katzenmensch.

c) ist Katharinas Freund.

d) flüchtet vor Reportern.

SIMON ...



a) spielt Gitarre.

b) ist der Katzenmensch.

c) ist Katharinas Freund.

d) flüchtet vor Reportern.

SIMON ...



a) spielt Gitarre.

b) ist der Katzenmensch.

c) ist Katharinas Freund.

d) flüchtet vor Reportern.

KATHARINA ...

**a) ist Simons Freundin.**

b) spielt Cello.

c) hat den Schlüssel für das Haus in den Bergen.

d) will Talet Wuschel nennen.



Katzenquartett

KATHARINA ...



a) ist Simons Freundin.

b) spielt Cello.

c) hat den Schlüssel für das Haus in den Bergen.

d) will Talet Wuschel nennen.

KATHARINA ...



a) ist Simons Freundin.

b) spielt Cello.

c) hat den Schlüssel für das Haus in den Bergen.

d) will Talet Wuschel nennen.

KATHARINA ...



a) ist Simons Freundin.

b) spielt Cello.

c) hat den Schlüssel für das Haus in den Bergen.

d) will Talet Wuschel nennen.

MICHI ...

**a) ist Jims Sohn.**

b) will Tani unbedingt behalten.

c) flüchtet mit Tani zu Oma.

d) liebt Omas Palatschinken.

MICHI ...



a) ist Jims Sohn.

b) will Tani unbedingt behalten.

c) flüchtet mit Tani zu Oma.

d) liebt Omas Palatschinken.

MICHI ...



a) ist Jims Sohn.

b) will Tani unbedingt behalten.

c) flüchtet mit Tani zu Oma.

d) liebt Omas Palatschinken.

MICHI ...



a) ist Jims Sohn.

b) will Tani unbedingt behalten.

c) flüchtet mit Tani zu Oma.

d) liebt Omas Palatschinken.

JIM ...

**a) ist Michis Vater.**

b) ist an Tanis Entführung beteiligt.

c) ist der Sohn von Oma Rat.

d) gehört zur Musikerbande.

JIM ...



a) ist Michis Vater.

b) ist an Tanis Entführung beteiligt.

c) ist der Sohn von Oma Rat.

d) gehört zur Musikerbande.



Katzenquartett

JIM ...



- a) ist Michis Vater.
- b) ist an Tanis Entführung beteiligt.
- c) ist der Sohn von Oma Rat.**
- d) gehört zur Musikerbande.

JIM ...



- a) ist Michis Vater.
- b) ist an Tanis Entführung beteiligt.
- c) ist der Sohn von Oma Rat.
- d) gehört zur Musikerbande.**

OMA ...



- a) hat den Nachnamen Rat.**
- b) ist die Großmutter von Michi.
- c) weiß meistens Rat.
- d) kocht die besten Palatschinken.

OMA ...



- a) hat den Nachnamen Rat.
- b) ist die Großmutter von Michi.**
- c) weiß meistens Rat.
- d) kocht die besten Palatschinken.

OMA ...



- a) hat den Nachnamen Rat.
- b) ist die Großmutter von Michi.
- c) weiß meistens Rat.**
- d) kocht die besten Palatschinken.

OMA ...



- a) hat den Nachnamen Rat.
- b) ist die Großmutter von Michi.
- c) weiß meistens Rat.
- d) kocht die besten Palatschinken.**

CÄCILIA ...



- a) ist Tanis Mama.**
- b) rettet Tani vom Dach.
- c) stammt von einer Tempelkatze ab.
- d) versteht die Sprache der Menschen.

CÄCILIA ...



- a) ist Tanis Mama.
- b) rettet Tani vom Dach.**
- c) stammt von einer Tempelkatze ab.
- d) versteht die Sprache der Menschen.

CÄCILIA ...



- a) ist Tanis Mama.
- b) rettet Tani vom Dach.
- c) stammt von einer Tempelkatze ab.**
- d) versteht die Sprache der Menschen.



Katzenquartett

CÄCILIA ...



- a) ist Tanis Mama.
- b) rettet Tani vom Dach.
- c) stammt von einer Tempelkatze ab.
- d) versteht die Sprache der Menschen.**

WAHED ...



- a) ist die älteste Katze.**
- b) hat das struppigste Fell.
- c) hat dunkelgrüne Augen.
- d) hat die rosige Nase.

WAHED ...



- a) ist die älteste Katze.
- b) hat das struppigste Fell.**
- c) hat dunkelgrüne Augen.
- d) hat die rosige Nase.

WAHED ...



- a) ist die älteste Katze.
- b) hat das struppigste Fell.
- c) hat dunkelgrüne Augen.**
- d) hat die rosige Nase.

WAHED ...



- a) ist die älteste Katze.
- b) hat das struppigste Fell.
- c) hat dunkelgrüne Augen.
- d) hat die rosige Nase.**

TALET ...



- a) ist die jüngste Katze.**
- b) hat das seidigste Fell.
- c) hat gelbe Augen.
- d) hat die rosigen Pfoten.

TALET ...



- a) ist die jüngste Katze.
- b) hat das seidigste Fell.**
- c) hat gelbe Augen.
- d) hat die rosigen Pfoten.

TALET ...



- a) ist die jüngste Katze.
- b) hat das seidigste Fell.
- c) hat gelbe Augen.**
- d) hat die rosigen Pfoten.


TALET ...



- a) ist die jüngste Katze.
- b) hat das seidigste Fell.
- c) hat gelbe Augen.
- d) hat die rosigen Pfoten.**



Kreuzworträtsel



Sohn von Michis Oma

Dieses Ding verzaubert Musik

Sohn von Jim

arabisch: Dritte

Katzenmutter

Katzen-Mamas Mensch

Instrument, das Simon spielt

arabisch: Erste

Kind, das Klavier spielt

Freundin von Simon

Nachname von Michis Oma

Vogel, der vor Tani erschrickt

Instrument, das Katharina spielt

Lösung



1	2	3	4	5
---	---	---	---	---